

Kratzbild

Beitrag von „schoko-meiki“ vom 19. April 2007 15:58

Oh je...ich weiß wirklich nicht mehr, wie es geht... Peinlich!

Was ich meine, ist ein "Kratzbild", also ein Bild, bei dem die Schüler zuerst in leuchtenden Farben malen, danach wird das Bild mit schwarz übergemalt und zum Schluss können aus dem Schwarzen Figuren ausgekratzt werden, bei denen das Bunte zum Vorschein kommt.

Ich hab's eben mal ausprobiert, aber so richtig gut ging das nicht. Habe erst mit Wachsmalstiften einen bunten Hintergrund gemalt, danach mit schwarzem Wachsmalstift übergemalt. Und nun geht das mit dem Kratzen kaum bzw. stellenweise gar nicht... Was habe ich denn falsch gemacht? Vielleicht zu dick aufgedrückt??? Oder die falschen Stifte genommen? Gibt es da vielleicht Unterschiede?

Meine Fragen:

- 1) Mit was für Stiften malt man "das Bunte"? Buntstifte, Filzstifte, Wachsmalstifte?
- 2) Womit malt man das Schwarze? Außer Wachsmalstiften hab ich nicht viel da... Gibt es eigentlich Unterschiede zwischen Wachsmalstiften (funktionieren z.B. auch Bienenwachsstifte)?
- 3) Womit kratzt Ihr am liebsten die Figuren aus? Funktionieren Zahnstocher gut?

Ich wäre Euch sehr dankbar über eine Antwort!!! DANKE!

Beitrag von „Britta“ vom 19. April 2007 16:06

Hallo Schoko-Meiki,

eigentlich hast du das schon ganz richtig gemacht: Beide Schichten mit Wachsmalern. Als ich das im letzten Jahr mit meiner damaligen Eins gemacht hab, hab ich aber festgestellt, dass nicht alle Wachsmalstifte sich gut kratzen lassen, es kommt da einfach wirklich auf die Qualität an. Zum Drücken: Je dichter die schwarze Schicht, umso schöner ist halt die Wirkung, man muss also schon etwas drücken.

Ausgekratzt hab ich mit dem Kratzer, der oft bei den Wachsmalstiften dabei ist oder auch mit dem Zahnstocher, beides funktioniert.

LG
Britta

Beitrag von „schoko-meiki“ vom 19. April 2007 16:24

Also nee, es geht einfach nicht! ich habe jetzt verschiedene schwarze Wachsmalstifte (verschiedene Firmen und Qualitäten) zum Übermalen ausprobiert und es klappt einfach nicht! Habe dünn aufgedrückt, dick aufgedrückt - es macht keinen Unterschied!

Und: mit dem Zahnstocher funktioniert es bei mir auch kaum. Hab gerade eine Schere zum Auskratzen benutzt, das ging etwas besser. Aber optimal ist das ja nicht unbedingt.

Edit: eben ging es: mit einem der Pelikan-Wachsmalstifte. Aber was ist, wenn die Schüler nicht alle diese Stifte haben? Dann klappts nicht und sie sind ganz frustriert? Ist ja auch doof... Habt Ihr Ideen?

DANKE!!!!! 

Beitrag von „Shiriki“ vom 19. April 2007 17:14

Probier doch die schwarze Schicht mit schwarzen Plaka-Farben oder Fingerfarben zu machen. Bei mir hat's so gut funktioniert. Aber es war trotzdem von den Ölkreiden abhängig - die weichen, dicken gingen da besser!

Beitrag von „pepe“ vom 19. April 2007 18:00

Bei mir malen die Kinder auch immer mit Finger- oder Wandfarbe schwarz drüber. Das geht schnell, deckt gut und man kann es gut abkratzen. Wenn die Farbe zu dick aufgetragen wird, platzt sie allerdings auch schon mal unkontrolliert ab. Aber man sollte sowieso nie zu dick auftragen... Eine ziemliche "Schweinerei" ist diese Technik immer, macht aber Spaß.

Gruß,
Peter

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 19. April 2007 18:19

Hallo,

ich trage grundsätzlich zum Schluss mit einer weißen Kerze nochmals zur besseren Abdeckung eine Schicht Wachs auf. Dann übermalt man das Bild mit schwarzer Plakatfarbe. Anfangs perlt die Farbe noch ab, aber mit etwas Geduld ist sie dann deckend. Zum Kratzen benutzen die Kinder eine Stopfnadel oder eine Rouladennadel. Ungeeignet finde ich die billigen Zeichenblöcke, weil das Papier recht dünn ist und manchmal aufweicht oder reißt. Weißes Tonpapier ist günstiger.

Beitrag von „Titania“ vom 19. April 2007 21:49

Und es müssen die wasserfesten Wachsmalstift sein. Mit den wasserlöslichen geht es auch nicht.

Beitrag von „alias“ vom 19. April 2007 22:11

Über die Schicht mit wasserfesten Wachsfarben lasse ich mit einer Farbrolle schwarze oder dunkelblaue Dispersion aufwalzen. Das geht wie's Mäusemelken - die Dispersion trocknet ratzfatz. Tempera oder Linoldruckfarbe müsste ebenfalls klappen.

Damit sich das Papier nicht wellt sammle ich aus dem Supermarkt die Rückseiten von Obstkartons und lasse die Bilder von den Schülern mit Malerkrepp auf diese Kartons aufkleben.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 23. April 2007 14:05

Zitat

Eine ziemliche "Schweinerei" ist diese Technik immer, macht aber Spaß

ich hoffe ihr habt nette Putzfrauen.... =)

Beitrag von „Schmeili“ vom 13. Januar 2014 22:51

Kann man die untere Schicht eigentlich auch mit Wasserfarbe malen?

Beitrag von „Friesin“ vom 14. Januar 2014 07:59

glaub ich nicht, denn bei Wasserfarben kannst du nichts rausschaben.
Es sei denn, du versiegelst jede Wasserfarbenschicht mit einer Wachsschicht, z.B. mit einer Kerze

Beitrag von „Schmeili“ vom 14. Januar 2014 14:14

Naja, eigentlich kratzt man ja auch nur die obere Schicht (also die dunkle Wachsmalerschicht) ab. Ich teste heute Nachmittag einfach mal 

Beitrag von „Anja82“ vom 14. Januar 2014 15:42

Wir haben gerade gestern gekratzt. Ich denke Wasserfarbe ich auch nicht so schön leuchtend und vermischt sie sich nicht zu sehr mit der Farbe die man in schwarz drüber pinselt?